

Heinz Grabbe

Sterbekasse der Gemeinde Ahnsen - Hilfe am Grabe -

Die Sterbekasse der Gemeinde Ahnsen besteht seit ca. 100 Jahren. Sie wurde als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Zeiten gegründet, als es noch keine Lebensversicherung gab. Den Hinterbliebenen sollte bei der Finanzierung der Kosten für die Beerdigung geholfen werden. Zur Gründungszeit wie auch heute waren die Bestattungskosten nicht unerheblich. In der Gründerzeit wurden die Beerdigungen aus dem Haus, wo der Verstorbene wohnte, durchgeführt. Der Tischler brachte abends bei Dunkelheit den Sarg und mit Hilfe der so genannten „Totenfrau“ wurde der Verstorbene eingesargt. Die Totenfrau ging durch die Gemeinde, machte die Beerdigung bekannt und bat gleichzeitig um Teilnahme. Für das Tragen des Sarges aus dem Haus in den Leichenwagen und zur Niederlassung des Sarges auf dem Friedhof wurden jeweils sechs Träger aus den Mitgliedern der Sterbekasse vom Vorsitzenden berufen. Nach der Beerdigung wurden die Sterbebeiträge von Nebenkassierern gesammelt, die auch Mitglieder der Sterbekasse waren. Der Vorstand wurde früher für ein Jahr und später alle fünf Jahre neu gewählt. Protokolle aus den Jahren vor 1950 liegen nicht mehr vor.

Auf der Generalversammlung am 26.02.1950 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Vorsitzender: Friedrich Bonorden, Theodor-Heuss-Straße
Hauptkassierer: Friedrich Weihmann, In der Flöte
Schriftführer: Friedrich Bargher, In der Flöte
Revisoren (Kassenprüfer): Friedrich Bruns und Wilhelm Dreier, In der Flöte

Weitere Vorsitzende waren Fritz Bokeloh, Heinz Herschbach und ab 1983 bis heute Heinz Grabbe.

Auf dem Friedhof in Vehlen und auch in Heeßen entstanden Kapellen. Die Bestattungen erfolgten ab diesem Zeitpunkt durch Bestatter, die den Verstorbenen einsargten und in die Kapelle des jeweiligen Ortes, wo die Bestattung stattfinden sollte, brachte. Damit endete auch die Zeit der letzten Totenfrau, Frau Karoline Schmöe, Vehler Straße.

1977 beschloss die Generalversammlung, keine Einzelsammlungen der Beiträge mehr durchzuführen, sondern einmal im Jahr einen festen Betrag, der jeweils auf den Generalversammlungen beschlossen wird, zu sammeln.

Die Beitragssätze änderten sich im Laufe der Jahre regelmäßig und haben sich immer erhöht. Am 01.01.2006 hatte die Sterbekasse 157 versicherte Mitglieder; zahlende Mitglieder 107.



Der ehrenamtliche Vorstand besteht z.Z. aus dem Vorsitzenden Heinz Grabbe, stellv. Vorsitzenden Fritz Feick, Kassenverwalter Adolf Bokeloh, Protokollführerin Angelika Bohrmann, (vLnR) Kassenprüfer Peter Kluschke und Wolfgang Everding. (nicht auf dem Foto)

Da in Zukunft keine neuen Mitglieder zu erwarten sind und die zahlenden Versicherten immer weniger werden, ist davon auszugehen, dass die Geschichte der Sterbekasse Ahnsen, Hilfe am Grabe, in den nächsten 10 Jahren zu Ende gehen wird.